

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	12 M. —	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr . . .	7 „ 50	8 „ 70
„ „ Vierteljahr . . .	4 „ 50	5 „ 50
„ „ einen Monat . . .	2 „ 20	2 „ 50

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 287.

Mittwoch den 15. October

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

497. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Jagd Heinrich's IV.“ Mehul.
2. Friedrich Wilhelm-Quadrille Bülse.
3. Virgo Maria Oberthür.
4. Schiller-Marsch Meyerbeer.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Wellen und Wogen, Walzer Joh. Strauss.
7. Abendruhe (aus der „Kinderwelt“) Löschhorn.
8. Fantasie über deutsche Lieder Conrad.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstversin.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

498. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. In's Feld, Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ Lecocq.
3. Arie aus „Hans Heiling“ Marschner.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
4. Die Sprudler, Walzer Kéler-Béla.
5. Maurisches Ständchen Kücken.
6. Ouverture zu „Lodoiska“ Cherubini.
7. Die Gazelle, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
8. Pêle-mêle, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Allerlei.

Wiesbaden, den 14. Oct. Wir können die erfreuliche Mittheilung machen, dass
der Reigen der Curhaus-Symphonie-Concerte der bevorstehenden Wintersaison
mit einem Extra-Symphonie-Concert am nächsten Freitag den 17. October
eröffnet werden wird. Herrn Capellmeister Lüstner's umsichtiger und tüchtiger Leitung
ist es gelungen, den Symphonie-Concerten der Wiesbadener Curcapelle einen Weltruf zu
verschaffen. Die zweimalig wöchentlichen Symphonie-Concerte einer musikalisch-künstlerisch
so gediegenen Körperschaft, wie das städtische Curorchester, sind von ausserordentlichem
Werthe für die Erfolge und die Belebung unserer Wintersaison. Wohl in keiner anderen
Stadt dürfte durch ein ohnehin schon so sehr in Anspruch genommenes Orchester der-
artige Kunstleistungen ersten Ranges geboten werden und dabei eine solche Abwechslung
in der Aufführung der bedeutendsten Meisterwerke. — Das Programm, welches Herr Ca-
pellmeister Lüstner für das Concert am Freitag entworfen hat, legt von neuem den Be-
weis von dem ersten, gediegenen Streben des Dirigenten unserer Curcapelle ab. Erwähnen
wir nur aus jenem Programme: die 7. Symphonie in A-dur von Beethoven und
die erstmalige Aufführung der Serenade op. 36 in E-dur von Ignaz Brüll.
— Der ausserordentlich grosse Besuch dieser Concerte wird denselben auch in diesem
Winter erhalten bleiben und Herr Lüstner darf sich der vollen Anerkennung des musik-
liebenden einheimischen und Fremdenpublikums versichert halten.

Die Ankunft der Kaiserin von Russland in Cannes. Die Kaiserin von
Russland ist letzten Donnerstag Nachmittags um 4 Uhr mit ihrem Gefolge in Cannes
eingetroffen. Sie wurde auf dem Bahnhof von dem Präfekten des See-Alpen-Departements,
Herrn v. Brancion, dem Unterpräfekten des Arrondissements Grasse, Herrn Bonney-
Libour, und dem Maire von Cannes, Herrn Cazagnaire, begrüsst. Der Präfekt sagte
in seiner Ansprache: „Der Präsident der Republik hat mich mit dem Auftrage beehrt,
Eure Majestät willkommen zu heissen und Ihr den Ausdruck seiner Ehrfurcht zu Füssen

zu legen. Möge Eure Majestät unter unserem, so milden Himmel eine heilsame Ruhe
finden, welche Ihre Gesundheit stärkt und Ihnen die Trennung von Ihrer erhabenen
Familie und Ihrem Volke weniger schmerzlich erscheinen lässt! Die Kaiserin, deren
Aussehen ihre nervösen Leiden verrieth, fuhr in Begleitung der Grossfürsten Paul und
Sergius, von dem Publikum des klimatischen Curorts lebhaft begrüsst, nach der für sie
gemieteten Villa Les Dunes; ihr Gefolge nahm nicht weniger als zwanzig Wagen ein.
Das Ministerium des Innern hat einen seiner höheren Sicherheitsbeamten, Herrn Benoist,
mit sieben Polizei-Inspectoren nach Cannes geschickt, um dort über die Person
des Gastes zu wachen; ausserdem ist die Gendarmerie des Ortes noch durch ein von
Paris entsendetes Piquet verstärkt worden.

Ein Selbstmord — aus Mitleid. Allgemeines Aufsehen erregte dieser Tage in
Charkow der Selbstmord des Commandanten der dortigen Citadelle, Major Lissowitsch,
welcher mit der Oberaufsicht über die in derselben in Gewahrsam gehaltenen Gefangenen
betraut war. Lissowitsch wurde vor kaum zwei Wochen auf diesen Posten berufen. Er
hielt es aber nicht lange aus in der düsteren Luft der Charkower Casematten, denn am
7. ds. jagte er sich eine Kugel durch den Kopf. In einem unmittelbar vor seinem Tode
verfassten Schreiben gab er „Mitleid für die Leiden der im Gefängnis schmachtenden
und die moralische Pein, ihnen nicht helfen zu können“, als Motive des Selbstmordes an.
Prämien für wilde Thiere. Die wilden Thiere in Algerien sind in rapider Ab-
nahme begriffen. Die französische Regierung bezahlt bis zum Betrage von 2 Pfd. Lst. für
jeden getödteten Löwen oder Panther und beiläufig 2 Shilling für jeden Schakal. Im
abgelaufenen Jahre 1878 wurden Prämien bezahlt für erlegte 53 Löwen, 49 Löwinnen,
9 junge Löwen, 530 Panther, 45 junge Panther, 1072 Hyänen und 14,784 Schakale.

Gott, Vater und Sohn. Der im Jahre 1844 verewigte berühmte Forstmann Hein-
rich v. Cotta reiste mit seinem Sohn, dem kürzlich verstorbenen, als Geognost berühmt
gewordenen Bernh. v. Cotta, Ende der dreissiger Jahre nach Frankfurt a. M., welches da-
mals, wie alle grossen Städte, noch Thorwachen hatte. Bei der Einfahrt mit dem Wagen —
Eisenbahn nach Frankfurt gab's noch nicht — tritt pflichtschuldigst der Thorwächter an
den Wagenschlag, um die zu registrierenden Namen der Insassen zu erfragen. Die Antwort
lautet: „Cotta, Vater und Sohn“, hierauf folgt nochmaliges, mit Kopfschütteln begleitetes
Fragen des Wachehabenden, worauf dieselbe Antwort erfolgte. — Voller Zweifel und nicht
ohne Gruseln, denn es war Abends, meldet der Beamte seinem die Thorliste führenden
Vorgesetzten: „Gott, Vater und Sohn“. Dieser staunt erst ob dieser himmlischen Gäste,
fragt dann aber, nachdem er die Pässe gelesen, innerlich belustigt, den biedereren Schwaben:
„Ist der heilige Geist nit auch dabei?“ Diese ernst gestellte Frage beantwortet der
Zitternde: „Es sitzt noch Einer auf dem Bock, müscht's äbe der sei!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. October 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Mildner, Hr. Kfm., Bielefeld. Roth, Hr. Fabrikbes., Saarbrücken. Pelzer, Hr. General-Consul, Mainz. Hitzschke, Hr. Kfm., Leipzig. Nöther, Hr. Kfm., Mannheim. Bremeyer, Hr. Kfm., Hannover. Müller, Hr. Director, Frankfurt. Hallensleben, Hr. Kfm., Aachen. Nauwerk, Hr. Director, Berlin. Vorberg-Carlin, Hr. Fabrikbes., Cöln.

Bären: Cordes, Hr. Director m. Fam. u. Bed., Russland.

Blocksches Haus: v. Hähne, Frl., Russland. Velthaus, Hr. m. Fr., Sobernheim.

Zwei Bücke: Schiele, Hr. m. Fam., Lohr.

Cölnischer Hof: Rabinowitz, Hr. Fabrikbes., Pinsk. Franke, Frl., Ems.

Engel: v. Brand, Frl., Lauchstädt. v. Fürber, Frl., Lauchstädt.

Englischer Hof: Krabbe, Fr., Leiden. van den Brök, Frl., Haag. Stöckicht, Hr. Decan, St. Goarshausen.

Einhorn: Niederhäuser, Hr. m. Fr., Uelzen. Demmer, Hr. Lehrer, Burgschwalbach. Gause, Hr. Kfm., Frankfurt. Brugger, Hr. Kfm., Ulm. Riess, Hr. Steinbruchbes., Enkenbach. Kunz, Hr. Kfm., Frankfurt. Bosselmann, Hr. Kfm., Darmstadt. Blum, Hr. Fabrikbes., Chemnitz. Joseph, Hr. Fabrikbes., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel: Beck, Hr. Officier, Schleswig.

Grüner Wald: Boorgelmann, Hr., Cöln. Sanden, Hr. Kfm., Gand. Fischer, Hr. Kfm., Leipzig. Platt, Hr. Missionsinsp., Berlin. Kellogg, Hr., New-Orleans. Beckmann-Olovson, Fr., Strassburg.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Osler, Hr. Kfm. m. Fr., München. Schnitz, Frl., Berlin.

Vier Jahreszeiten: van Outheusden, Hr., Belgien. Scheidon-Collins, Fr. m. Fam., New-York. Blanck, Hr., Hamburg. Blanck, Frl., Hamburg. Bahr, Fr., Hamburg.

Goldene Kette: Lyon, Hr. Amtsger.-Rath, Cästrin.

Weisse Lilien: Stüger, Hr., Glarus.

Hotel du Nord: Lanckoronski, Hr. Graf Lieut., Berlin.

Alter Nonnenhof: Rockenfeller, Hr. Kfm., Bochum. Lebbert, Hr. Kfm., Rönichen. Klump, Hr. Kfm., Rönichen. Steller, Hr. Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel: von Baleska, Hr. Baron, Berlin. von Berg, Hr. m. Fr., Cöln. Kirchner, Frau m. Sohn, Landau. Spiegel, Hr., New-York. Mertens, Hr. m. Fr., Siegen. v. Diringshofen, Hr. Graf, Flensburg.

Spiegel: v. Hoppe, Fr. Kammerherrin m. Gesellsch., Copenhagen.

Stern: Vierordt-Wolff, Fr. m. Bed., Bingen. Foricht, Fr. Finanzrath, Carlsruhe.

Taunus-Hotel: Diringshofen, Hr. Lieut. m. Fr., Hildburghausen. v. Scholten, Excell., Fr. m. Bed., Berlin.

Hotel Vogel: Schreyer, Hr. Kfm., Nordem. Jordan, Hr. Apotheker, Crimerode. Mayer, Hr., Baden-Baden. Köhler, Hr. Kfm., Darmstadt.



Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags
in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro Pfd.,
Meraner, blaue, grosse Fleischtrauben 60 Pfg. pro Pfd.,
italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im Verkaufsort.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

1880 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1616

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

1687

Gasthaus zum Gartenfeld Niederwalluf

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher
Aussicht Rheinauf- und abwärts, empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften durch gute, billige Restauration, rein ge-
haltene Weine, vorzügliches Flaschenbier, sowie
gute und billige Pension. — Reelle Bedienung.

1865

P. Flick.

A. Schellenberg

Kirchgasse 21.

Piano-Magazin und Musikalienhandlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Um-
gegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

1551

Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel, kgl. Hof-Kunsthändler

Neue Colonnade — Mittelpavillon — Wiesbaden

täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Entrée à Person: 50 Pfg.

Jahres-Abonnements für eine Familie Mark 15.
einzelne Person 10.

Fremdenkarten für eine Familie auf 3 Monat 8.
einzelne Person auf 3 Monat 5.

1895 Loose zur Verlosung à 2 Mark an der Casse zu haben.

Wichtig für Damen!

Corsetts

in vorzüglicher Façon und Qualität von 2 bis 12 Mark
Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Moritz Mollner

1731

17 Langgasse 17.

Eine Briefmarken-Sammlung,

zusammen 1466 Stück verschiedene gut erhaltene,
grösstentheils alte Marken, ist billig zu ver-
kaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl.

1957

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse.

1961

Bewährt als vorzüglich linderndes
Mittel bei catarrhalischen Affectionen
und chronischen Brustleiden. 1600

In Wiesbaden: Adler-Apotheke,
Amis-Apotheke, Hof-Apotheke
und Taunus-Apotheke.



Jede Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhard

Furnished rooms to let Taunus-
strasse 4, corner-house close to the
Trinkhalle.

1922

ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

1519

und Theater-Confect empfiehlt

H. L. Krantz, Langgasse 51.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprech-
stunden von 8-12 und 2-6 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Octob.
an Mühlgasse 2, I. Etage.

1625 O. Nicolai.

Wegen Abreise ist eine Wohnung
von 5 Zimmern und Küche möbliert
zu vermieten. Näheres Taunusstrasse 7,
zwei Treppen hoch.

1996

Meine neu gebaute Villa Park-
strasse No. 3 (2 Minuten vom Cur-
saal gelegen), comfortable eingerichtet, ist
an eine Familie auf sofort zu vermieten.

Näheres: Parkstrasse No. 2 bei

1910 H. Heiser.